

Einkommens- und Vermögenserklärung zum Pflegegeldantrag**Es sind alle inländischen und ausländischen Einkünfte und Vermögen anzugeben.**

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Familienstand: _____

Pflegegrad (Einstufungsbescheid der Pflegekasse bitte beifügen): _____

Höhe des täglichen Pflegeheimgeltes: _____ €

	Art des monatlichen Nettoeinkommens	Pflegeheimbewohner in €	Ehegatte / Lebensgefährtin in €
1	selbstständige Arbeit		
2	unselbstständige Arbeit		
3	Renten aus der Sozialversicherung		
	<input type="checkbox"/> Altersrente		
	<input type="checkbox"/> Erwerbsminderungsrente		
	<input type="checkbox"/> Knappschaftsrente		
	<input type="checkbox"/> Unfallrente		
	<input type="checkbox"/> Witwen-, Witwerrente		
	<input type="checkbox"/> Waisenrente		
	<input type="checkbox"/> Zusatzrente		
	<input type="checkbox"/> Betriebsrente		
	<input type="checkbox"/> VBL-Rente		
4	Sonstige Renten		
	<input type="checkbox"/> Renten ausländischer Versicherungsträger		
	<input type="checkbox"/> Landwirtschaftliches Altersgeld		
5	Leistungen des Landesamtes für soziale Dienste		
	<input type="checkbox"/> Kriegsbeschädigtenrente		
	<input type="checkbox"/> Witwen-, Witwerrente		
	<input type="checkbox"/> Waisenrente		
	<input type="checkbox"/> Elternrente		
	<input type="checkbox"/> Rente nach Opferentschädigungsgesetz (OEG)		
	Grundlisten-Nr.: _____	_____	_____

	Art des monatlichen Nettoeinkommens	Pflegeheimbewohner in €	Ehegatte / Lebensgefährtin in €
6	Leistungen der Kranken- bzw. Pflegekasse		
	<input type="checkbox"/> Krankengeld		
	<input type="checkbox"/> Pflegegeld		
	<input type="checkbox"/> Sonstiges:		
7	Leistungen des Ausgleichsamtes _____	_____	_____
	Geschäftszeichen:		
8	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit		
9	Leistungen gem. SGB II (Hartz IV)		
10	Kindergeld - Nr.:		
11	Vermietung/Verpachtung		
12	Unterhaltszahlungen von Angehörigen/Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)		
13	Wohngeld / Lastenzuschuss		
14	Leistungen aus Lebensversicherungen		
15	Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz (USG)		
16	Sonstige Einnahmen:		

Bitte zu sämtlichen Angaben entsprechende Nachweise beifügen!

Kosten der Unterkunft:

- a) wenn der/die Pflegeheimbewohner/in verheiratet ist bzw. in eheähnlicher Gemeinschaft lebt und der Ehegatte/die Ehegattin bzw. der/die Lebenspartner/in weiterhin außerhalb eines Pflegeheimes wohnhaft ist, bitte dessen Unterkunftskosten angeben
 b) im Falle eines alleinstehenden Pflegeheimbewohners die Kosten der Unterkunft **vor** Pflegeheimaufnahme angeben

MIETE _____ €
 einschließlich Nebenkosten
 ohne Heizkosten

HAUSLASTEN z.B. Zins- und Tilgungsleistungen, Steuern, öffentliche Abgaben usw. (ggf. auf gesondertem Blatt auflisten):
 _____ €
 _____ €
 _____ €
 _____ €
 _____ €

Angaben zur Bereinigung des Einkommens

- Aufwendungen für Arbeitsmittel: _____ €
- Fahrkosten zur Arbeitsstätte:
(Zeitkarte, eigenes Kfz.) _____ €
- Beiträge zu Berufsverbänden: _____ €
- Beiträge für Versicherungen:
Art: _____ €
_____ €
_____ €
_____ €
_____ €

Vermögen

1. Kapitalvermögen Pflegeheimbewohner Ehegatte / Lebensgefährte

Spar- und Bankguthaben (Kreditinstitut, IBAN und BIC. bitte angeben):	in €	in €
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

2. Grundvermögen

(Hausgrundstücke, land- und forstwirtschaftliche Grundstücke, nicht genutzte Grundstücke)

Eigentümer	Straße, Haus-Nr., Gemarkung, Flur	Nutzungsart	Größe	Einheitswert

Bitte fügen Sie etwaige Grundbuchauszüge (alle Abteilungen) bei.

3. Sonstige Vermögenswerte

(Forderungen aus Darlehen oder Hypotheken, Kraftfahrzeug, Bausparvertrag, Prämiensparvertrag, Wertpapiere, Rückkaufswerte aus kapitalbildenden Lebens-, Sterbegeld- o.a. Versicherungen, Bestattungsvorsorgeverträge, Schmuck, Kunstgegenstände usw.)

Bezeichnung	Verfügungsberechtigter	Wert in €

4. Vermögensveräußerung

Ist in den letzten 10 Jahren Vermögen verschenkt, übertragen oder verkauft worden?

Nein

Ja (bitte den Vertrag beifügen!):

Zeitpunkt: _____

Anlass: _____

Art: _____

Wert: _____

Empfänger: _____

5. Ansprüche aus Vereinbarungen

Bestehen Ansprüche aufgrund von Vereinbarungen oder Verträgen (z.B. Wohnrecht, Nießbrauch, Hege und Pflege, Leibrente, Naturalien o.a.)? Ggf. bitte den zugrunde liegenden Vertrag beifügen):

Erklärung des Pflegeheimbewohners bzw. des gesetzlichen Vertreters:

Ich versichere, die vorstehenden Angaben, zu deren Erteilung ich nach der Landespflegegesetzverordnung (LPflegeGVO § 9 Abs. 2) verpflichtet bin, vollständig und wahrheitsgemäß erteilt zu haben. Mir ist bekannt, dass ich mich widrigenfalls strafbar mache. Ich nehme hiermit zur Kenntnis, dass ich verpflichtet bin, alle Änderungen, die für die Bewilligung der Leistung maßgebend sind - insbesondere Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse sowie einen beabsichtigten Pflegeheimwechsel - unverzüglich und unaufgefordert der bewilligenden Stelle mitzuteilen (Mitwirkungspflicht gemäß § 66 Sozialgesetzbuch 1. Teil - Allgemeiner Teil - SGB I).

Mir ist bekannt, dass der Leistungsträger die Leistungen ohne weitere Ermittlungen ganz oder teilweise entziehen oder versagen kann, wenn ich meiner Mitwirkungspflicht nicht nachkomme. Weiterhin nehme ich vom Inhalt des § 9 Abs. 4 LPflegeGVO Kenntnis, wonach ich bei Vorliegen der dort genannten Voraussetzungen erstattungspflichtig bin.

§ 9 Abs. 4 Satz 4 LPflegeGVO hat folgenden Wortlaut:

„Hat die oder der Pflegebedürftige bei gewährtem Pflegewohngeld die Gründe für die Aufhebung oder die Unwirksamkeit eines Bewilligungsbescheides zu vertreten, ist sie oder er gegenüber der Bewilligungsbehörde erstattungspflichtig, sofern auf die Erstattungspflichten hingewiesen wurde. Gleiches gilt, wenn der oder die Pflegebedürftige rückwirkend Einkommen und Vermögen erhält, das bei der Bemessung des Pflegewohngeldes nicht berücksichtigt worden ist.“

Ort, Datum

Unterschrift